

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sobald ein Windenergie-Projekt in einer Gemeinde geplant wird, werden Menschen mit Fragen und Vorurteilen konfrontiert. Das prägt dann schnell die Diskussion. Dabei gibt es gute Gründe dafür zu sein. In dieser Ausgabe kommen Fürsprecher zu Wort. Außerdem möchten wir auf eine Informationsveranstaltung der Stadt Trebsen aufmerksam machen, bei der Sie sich persönlich informieren können.

Nach der Veröffentlichung der Regionalplanung

Am 28. März hat der Regionale Planungsverband den Erstentwurf der Regionalplanung veröffentlicht. Nach jetzigem Stand werden die Flächen nord-östlich von Trebsen und südlich von Burkartshain (Gemarkungen Neichen und Nitzschka) für den Bau von Windenergie-Anlagen ausgewiesen. Die Stadt Trebsen möchte nun ihren Bürgern die Möglichkeit geben, sich persönlich über den geplanten Windpark zu informieren. Dafür hat sie sowohl uns als Projektentwickler als auch den Planungsverband und die Bürgerinitiative eingeladen.



Informationsveranstaltung am Freitag, 23. Mai in Trebsen

- von 15 bis 18 Uhr (Zeitslots müssen vorab gebucht werden)
- in der Oberschule Trebsen, Wurzener Straße 4
- Buchen Sie sich Ihren Zeitslot bis 22. Mai bei Frau Haase telefonisch unter 034383 – 60415 oder schriftlich unter haase@trebsen.de.

Das Vorhaben auf einen Blick



6

Windenergieanlagen

JUWI plant den Bau von sechs Windenergieanlagen der 7,5-Megawatt-Klasse



45 MW

Gesamtleistung

Der Windpark wird eine Gesamtleistung von 45 Megawatt haben



120 Mio. kWh

Jahresertrag

Die Anlagen werden mehr als 120 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren



44.500

Haushalte

Der Windpark produziert jährlich Strom für mehr als 44.500 Haushalte



240.000 €

Kommunalabgabe

Jährliche Einnahme der Gemeinden im Umkreis von 2,5 km um die Anlagen

Aus guten Gründen. Für Windenergie in Sachsen.



Maik Nürnberger
Mitglied der Geschäftsleitung und
Werkleiter der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG

Grüner Strom ist für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Papierfabrik in Trebsen von zentraler Bedeutung. Es wäre wichtig, dass er aus der Region zu uns kommt.



Thomas Schurig
Bürgermeister
von Dorfchemnitz

Ohne die Einnahmen aus der Windenergie wäre unsere Gemeinde längst bankrott. Dank dieser Gelder konnten wir nicht nur finanziell überleben, sondern auch erheblich in die lokale Infrastruktur investieren. Wir haben Kindergärten saniert, unser technisches Museum erneuert und die Dorfplätze verschönert. Wir haben die niedrigsten Kindergartengebühren in der Region. Die gute Haushaltslage durch die Einnahmen aus dem Windpark machte es uns möglich die Gewerbesteuer zu senken, was neue Firmen angezogen und unsere Gewerbeeinnahmen verdreifacht hat.

Dr. med. Daniel Steinbach
Arzt aus Chemnitz



Ich unterstütze als Fürsprecher das Projekt Bürgerwindrad Chemnitz-Altenhain. Es ist eine hervorragende Gelegenheit, gleichzeitig unsere Umwelt zu schützen, die Klimaziele zu erreichen und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und Energieimporten aus autoritären Ländern zu reduzieren. Windenergie ist eine saubere und nachhaltige Energiequelle. Über eine Bürgerbeteiligung kann neben der Wirtschaft auch die lokale Bevölkerung von finanziellen Vorteilen des Projekts profitieren. Das Bürgerwindrad wird nicht nur saubere Energie liefern, sondern auch Arbeitsplätze schaffen und die Gemeinde wirtschaftlich stärken. Ich freue mich darauf und hoffe, dass es bald umgesetzt werden kann.

Michael Plättner
Geschäftsführer Neue Musik Leipzig



Wir setzen seit 2009 in unserem Kulturhof auf erneuerbare Energien: seit 2009 mit Blockheizkraftwerken, seit 2021 ergänzend mit Photovoltaik und seit 2024 mit Wärmepumpen und „grünem“ Netzstrom. Neben der Nachhaltigkeit war die Wirtschaftlichkeit dabei stets ein notwendiges wesentliches Entscheidungskriterium. Für uns gibt es keine sinnvollere Alternative als den Ausbau von erprobten Technologien in erneuerbare Energien!

Martin Moos
Vorstand der
Energiegenossenschaft
Chemnitz - Zwickau eG



Die Möglichkeit einer Beteiligung erstmals an einem Windenergieprojekt ist für die Energiegenossenschaft, sowie für unsere Mitglieder, eine großartige Möglichkeit und besondere Ergänzung zu unseren bisherigen zahlreichen Solarprojekten.

Am Anfang steht das Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Lukas Oldelehr

Projektleiter Akquisition
Tel. 034292 – 63 29 73
E-Mail: lukas.oldelehr@juwi.de

JUWI GmbH

Am Alten Flugplatz 1
04821 Brandis

Das Projekt und weitere

Informationen im Internet

<https://windpark.juwi.de/windpark-trebsen>



JUWI